

## **Boost your creativity! Enjoy playing!**

*Warum klingen Solos und Begleitungen von grossen Jazzmusiker\*innen häufig besser, interessanter, entspannter, intensiver und logischer als meine?*

*Warum klingt mein Spiel durch das Erlernen von neuem Material, Skalen, Licks, Arpeggios nicht unbedingt besser?*

*Bin ich beim Spielen manchmal gestresst und überfordert und gelingt es mir nur schwer, mich in die Musik fallen zu lassen und im flow zu sein?*

*Wie kann ich alles, was ich bereits kann, deutlich besser und professioneller klingen lassen?*

*Das Geheimnis liegt nicht im „was“, sondern im „wie“! Einfaches Material - aber gut getimt, groovig, gut artikuliert, logisch phrasiert und mit einem überzeugten Ausdruck gespielt fesselt den Zuhörer ganz direkt und macht beim Spielen viel mehr Spaß!*

Wir konzentrieren uns auf folgende drei Stücke:

**Sonnymoon for Two**  
**Beautiful Love**  
**Lady Bird**

Anhand dieser Themen behandeln wir folgende Themen:

- Konzepte zu Time, Swing, Groove, Mikro-Time
- melodisches Solieren, Motiv-Impro, Soloaufbau, „story telling“
- am Thema eines Standards entlang improvisieren
- starke Phrasierung lernen: deutliche Melodielinien spielen, Gefühl für Atmen entwickeln, als Gitarrist wie ein Bläser oder Sänger denken und fühlen
- traditionelles Swingfeel vs. modernes Swingfeel, laid-back Spiel
- Artikulation, betonte und unbetonte Töne erwecken die Phrase zum Leben, ghost-notes
- Phrasen rhythmisch auflockern, nicht immer nur Achtel
- kreativer Einsatz von längeren Noten, Viertel, Achtel und Triolen
- rhythmische Verschieber (cross rhythms), einfach erklärt und unmittelbar zur Anwendung
  
- rhythmisches compen, den Swing und Groove im Akkordspiel deutlich machen
- bewusster Einsatz von Downbeats und Offbeats, durch Spielen des Akkordwechsels auf die 4+ Drive erzeugen
- dem Solisten zuhören und reagieren, auf Lücke compen
- den harmonischen Verlauf eines Stückes durch kluges Rhythmisieren deutlich machen

**All das wird ganz praktisch durch Vor- und Nachspielen (call and response) geübt. Ihr erhaltet aber auch ein Skript mit den Übungen, um die Ideen zuhause wieder aufzugreifen.**

Es wird diesmal viel Musik gemacht und ganz praxisnah gearbeitet.

Der Workshop soll Euch inspirieren, kreative Impulse bieten und ganz direkt Eure Wahrnehmung beim Spielen verbessern. Ihr werdet das Gelernte direkt in allen Spielsituationen - von Sologitarre bis Big Band - umsetzen können.